

Leserbrief

Mit Freude nahmen wir das Demokratieverständnis zur Kenntnis, das die ÖH an der TU Graz zweimal damit bewies, allen bei der letzten Wahl angetretenen Fraktionen Raum im TU INFO zur freien Meinungsäußerung bezüglich der Probleme der Universitäten zu überlassen (TU INFO 4/96, TU INFO 5/96). Diese Aktion war ein begrüßenswerter Vorstoß und verdient Nachahmung.

Um so verwunderlicher war daher der Artikel im TU-INFO 6/96 unter dem Titel „Lebenslust statt Rassenreinheit“, wo der „Grünen Alternative“ die Möglichkeit gegeben wurde, massiv gegen das Bundesturnfest des ÖTB aufzutreten und gleichzeitig für eine eigene Gegenveranstaltung zu werben.

Es ist nun nicht die Aufgabe des RFS, die pamphletartigen Anschuldigungen gegen den ÖTB zurechtzurücken. Jedoch drängen sich unweigerlich folgende Fragen auf: Warum darf die „Grüne Alternative“ tagespolitische Themen in der offiziellen ÖH Zeitung, die Belange der Studenten behandeln sollte, publizieren? War es etwa die moralische Ver-

pflichtung der Redaktion, gegen den „rechtsextremen, rassistischen“ Turnerbund aufzutreten? Ist der ÖTB aufgrund der Enthüllungen nun verboten? Wurde der ÖTB zu einer Gegendarstellung eingeladen? Darf in Zukunft die FPÖ im TU INFO über Aktionen im Ernst-Kirchweg-Haus (*Zentrum der autonomen linken Szene in Wien, Anm. d. Red.*) berichten? Oder andere Parteien und Fraktionen über die mutmaßliche Bösartigkeit des jeweiligen politischen Widersachers?

Es wäre erfreulich, wenn Ihr Euer Verständnis für Objektivität künftig wieder unter Beweis stellen würdet.

■ Oliver Graf, Vorsitzender des RFS-Graz

Anm. d. Red.:

Wir nehmen mit Freude zur Kenntnis, daß der RFS dem TU INFO Demokratieverständnis attestiert. Die Kritik an oben erwähntem Artikel nehmen wir sehr ernst, wie jede andere Kritik auch. Im Gegenzug werden wir uns allerdings auch erlauben, die Publikationen des RFS einer kritischen Betrachtung zuzuführen. (al)

Dienste des EDV-Zentrums für Studierende

Das EDV-Zentrum der TU Graz betreibt u.a. öffentlich zugängliche EDV-Ausbildungsräume (EDV-Subzentren) mit insgesamt ca. 150 Ausbildungsrechnern, die für Lehrveranstaltungen und in den übrigen Zeiten zur freien Benutzung für Studierende im Rahmen ihrer Ausbildung zur Verfügung stehen, und zwar in den Gebäuden Kopernikusgasse 24/III, Petersgasse 12/EG, Rechbauerstraße 12/II, Lessingstraße 25/II, Technikerstraße 4/IV, Inffeldgasse 25/EG und Steyrergasse 17/EG.

Die EDV-Ausbildungsräume sind während der Vorlesungszeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 - 20:00 Uhr geöffnet. Zu festgelegten Zeiten sind in den EDV-Subzentren auch BetreuerInnen anwesend, die den Studierenden bei Problemen behilflich sind. Die aktuellen Öffnungs- und Betreuungszeiten können auch den Aushängen in den EDV-Subzentren und dem Informationssystem (siehe unten) entnommen werden.

Ab dem Wintersemester 96/97 brauchen alle Studierenden für die Benutzung der Ausbildungsrechner in diesen EDV-Ausbildungsräumen unbedingt einen persönlichen Benutzernamen (Account). Dieser ermöglicht die Verwendung der öffentlich zugänglichen Ausbildungsrechner in den EDV-Subzentren und der dort installierten Software. Beachten Sie bitte, daß dieser auch für die Benutzung der Rechner im Rahmen von EDV-Lehrveranstaltungen, Übungen, Seminaren usw. nötig ist! Es wird auch ein Speicherbereich am Server reserviert, auf dem Studierende eigene Daten ablegen können, und ein Zugang zu Internet-Diensten (e-mail, www, ...) und ein Modem-Zugang zum TUGnet geboten.

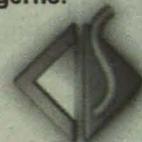
„Anmelderechner“ zur Einrichtung Ihres persönlichen Benutzernamens, zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer sowie für die Änderung des Passwortes stehen in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr in der Steyrergasse 30/EG und im EDV-Subzentrum Kopernikusgasse 24/3. Stock zur Verfügung. Die Identifizierung erfolgt durch Nachname, Matrikelnummer und PIN-Code. Dieser ist

auf dem Informationsblatt der Inskriptionsunterlagen rechts neben dem Semesteretikett aufgedruckt und nur für ein Semester gültig. Bitte bewahren Sie diese Nummer sorgfältig und geheim auf, da ohne sie kein Account eingerichtet oder geändert werden kann bzw. fremde Personen mit Ihrem Account Mißbrauch betreiben könnten.

Der Benutzername ist für jeweils ein Semester gültig und muß im nächsten Semester mit dem neuen PIN-Code verlängert werden. Die Gültigkeit endet jeweils zwei Wochen nach Ende der Inskriptionsfrist des folgenden Semesters, sodaß der Account durchgehend erhalten bleibt. Accounts, die drei Semester nicht verlängert wurden, werden automatisch gelöscht. Um die Ausbildungsrechner in den EDV-Subzentren benutzen zu können, müssen Sie sich mit Ihrem Usernamen, gefolgt von einem Punkt und dem ersten Buchstaben des Usernamens, anmelden. Lautet Ihr Benutzername z.B. „karl“, so melden Sie sich mit „karl.k“ an. Bitte vergessen Sie nicht, sich nach Ende der Arbeit mit dem Befehl „lo“ wieder abzumelden - sonst kann der oder die Nächste Ihren Account benutzen!

Weitere und aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu den Diensten des EDV-Zentrums und zu den Benutzernamen für Studierende finden Sie auch auf den Aushängen in den EDV-Subzentren und im Informationssystem der TU Graz unter <http://www.sbox.tu-graz.ac.at/home/>. Bei Problemen helfen Ihnen die BetreuerInnen in den EDV-Subzentren und die zuständigen MitarbeiterInnen des EDV-Zentrums gerne.



Dipl.-Ing. Isabella Weger
Leiterin der Abt. Computing Services des EDV-Zentrums